

## Mannheimer Integrationsfonds: Förderphase 2014/2015

Träger	Projektnamen	Kurzbeschreibung
<b>Bewohnerverein Jungbusch e.V.</b>	Interkulturelles Frauencoaching	In den Vorgänger-Projekten wurde ein Zugang zu Frauen aus Südosteuropa geschaffen und Vertrauen aufgebaut. Durch Schulung und Qualifizierung werden Frauen aus Bulgarien und Rumänien zu Multiplikator/innen ausgebildet und wirken hinein in die Communities im Stadtteil Jungbusch. Gleichzeitig wird auch das Interesse der Frauen an ehrenamtlichem Engagement geweckt.
<b>Bulgarische Bildungs- und Kulturförderung Mannheim e.V.</b>	Chancen für Kinder – Beschäftigung für Schüler!	Unterstützung der Schüler/innen und deren Familien (Humboldt-Werkrealschule, Johannes-Kepler-Grundschule) auf dem Bildungsweg und Integration durch außerschulische Angebote und Einbeziehung ihrer Familien. Die Schüler/innen werden in Absprache mit der schulischen Hausaufgabenhilfe, ergänzend zu der Regelförderung, bei den Hausaufgaben unterstützt und gezielt sprachlich gefördert. Es finden kreative Tätigkeiten sowie Tanz- und Musikunterricht statt, die zur Förderung der fein- und grobmotorischen Entwicklung beitragen. Die Schüler/innen werden zum Schulbesuch und zum aktiven Lernen motiviert.
<b>BWU – Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V.</b>	Nachmittagsbetreuung für Schüler/innen aus Südosteuropa	Kinder und Jugendlichen werden durch Spiele, kreative und handwerkliche Arbeiten pädagogisch unterstützt und die Integration in das bestehende Angebot durch zusätzliche Honorarkraft für die Nachmittagsbetreuung der Schüler/innen aus Südosteuropa unterstützt. Das Programm fördert Vertrauensbildung, Gruppenfindung und Sprachförderung in der Kinderkreativwerkstatt der BWU und ermöglicht gleichberechtigten Zugang für die Kinder aus Südosteuropa zum bestehenden Angebot.
<b>BWU – Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V.</b>	Zusätzlicher Aufwand im Kindergarten	Für Familien der Kindergartenkinder werden in besonders schwierigen Situationen Kosten für Sprachförderung und Gruppenaktivitäten übernommen. Vermehrt werden die Familien bei Behördenkontakten unterstützt und ggf. Übersetzungskosten finanziert.
<b>BWU – Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V.</b>	Bewegungsprogramm für Kinder mit besonderen Bedarfen	Elternansprachen, Analyse der Bedarfe durch Fachpersonal, bedarfsgerechtes Bewegungsprogramm, wie z.B.: Ausgleich von Bewegungsdefiziten, Förderung der Entwicklung von Grob- und Feinmotorik sowie der Abbau von Vorbehalten gegenüber notwendigen Therapieangeboten bei den Eltern. Das eingesetzte Bewegungsprogramm wurde speziell für Kinder mit großen sprachlichen Defiziten entwickelt und erlaubt eine ganzheitliche Förderung von Bewegungsapparat und Kognition. Die Sprachentwicklung wird gefördert, wodurch sich für die Kinder bessere Chancen in der (vor)schulischen Bildung ergeben.

<b>Caritasverband Mannheim e.V. Familienbildungsstätte</b>	Niederschwellige Orientierungskurse	<p>Durchführung von niederschwelligen Orientierungskursen (mit Sprachkursanteil) für Frauen aus Südosteuropa mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schul- und Bildungssystem in Deutschland</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Soziale Fragen</li> <li>- Familie und Kinderbetreuung</li> </ul> <p>Heranführung der Kursteilnehmer/innen an die Regelsprachkurse der Mannheimer Abendakademie.</p> <p>Darüber hinaus werden Frauen zu den Behörden / Institutionen begleitet, bekommen erste Orientierungshilfen und lernten dabei, kommunale Ressourcen und Angebote selbstständig zu nutzen. Nach anfänglichen Hilfen und Aufbau der Vertrauensverhältnisse werden die Frauen in ihrer Eigenverantwortlichkeit gefördert und für eine längerfristige Lebensplanung motiviert.</p>
<b>CVJM Christlicher Verein Junger Menschen e.V.</b>	Nachmittagsangebote im Jugendtreff Café Mint	<p>Viele Kinder und Jugendliche besuchen nach der Schule das „Café Mint“, wo sie in einer vertrauten und lebendigen Atmosphäre verschiedene Freizeitangebote (z.B.: Schülercafé, kreative Spiele, Ausflüge etc.) wahrnehmen können. Die Unterstützung bei schulischen Herausforderungen und Hausaufgabenhilfe diente der Ergänzung und Ausweitung des bestehenden Angebots.</p> <p>Projektziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfe und Unterstützung bei schulischen Problemen</li> <li>- Sprachförderung durch Aktivitäten im Einzelkontakt bzw. in Kleingruppen</li> <li>- Aufbau bzw. Vertiefung eines vertrauensvollen Verhältnisses zwischen Projektmitarbeiter/innen und den Kindern und Jugendlichen</li> </ul>
<b>Einzelperson</b>	buschgirls.de Niederschwelliges Lernangebot für Jugendliche aus Südosteuropa	<p>Das Angebot beinhaltet Computerkurse, Musikunterricht, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Lesen, Hausaufgaben etc. Projektteilnehmer/innen profitieren von einer sinnvollen Freizeitgestaltung, erweitern ihre Deutschkenntnisse, erlangen Basiskompetenzen im Umgang mit dem Computer und Internet. Das Projekt trägt zur Stärkung der Selbstorganisation und des Selbstwertgefühls der Teilnehmer/innen bei. Durch Ansprache im Sozialraum und durch Freunde nehmen vereinzelt auch Teilnehmende anderer Nationalitäten am Projekt teil.</p> <p>Weitere Angebote sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung von schulischen Leistungen</li> <li>- Bewerbungen, Hilfe im Umfeld Berufsfindung</li> <li>- Hilfe bei familiären und schulischen Angelegenheiten</li> </ul>
<b>Einzelperson</b>	Spaß am Lesen	<p>Neben dem Vorlesen bulgarischer Märchen in Deutsch und Bulgarisch werden die Teilnehmenden zu einer künstlerischen Auseinandersetzung mit den Märchenmotiven angeregt. Aus den von den teilnehmenden Kindern angefertigten</p>

		<p>Bildern wird in einem demokratischen Verfahren über die Illustrationen für den Bücherdruck abgestimmt. Die Schüler/innen werden durch das Projekt zum Lernen durch Zuhören und Lesen motiviert und in ihrem selbstständigen kreativen Engagement unterstützt.</p> <p>Anschließend werden zweisprachige Bücher mit Illustrationen der Kinder gedruckt und an den Bildungseinrichtungen vorgestellt und verteilt. Dadurch soll eine respektvolle Verständigung zwischen Schüler/innen verschiedener Kulturen erreicht werden.</p>
<b>Einzelperson</b>	Kreativstudio Jungbusch	<p>Die teilnehmenden Frauen werden gezielt im Spracherwerb gefördert und bei der Lösung persönlicher Probleme unterstützt. Parallel erarbeiten die Frauen persönliche Lebensperspektiven zunächst auf kreative Art und Weise, die dann in gemeinsamen Gesprächen weiter bearbeitet werden. Dabei wird eine „Empowermentstrategie“ verfolgt: Besuche bei kooperierenden Angeboten in den drei Stadtteilen bestärken Frauen in ihrem selbstständigen Handeln.</p>
<b>Fachbereich Arbeit und Soziales</b>	Miet- / Rechtsberatung	<p>Rechtsberatung der Mieter/innen in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Mannheim. Ermöglichung einer Vereinsmitgliedschaft für bedürftige Mieter/innen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatorische und organisatorische Unterstützung der betroffenen Mieter/innen.</li> <li>• Kompetente Beratung und evtl. ein Rechtsbeistand in Fragen und Problemen zum Mietrecht.</li> <li>• Mietersammlungen der Problemimmobilien beim Mieterverein Mannheim e.V.</li> </ul>
<b>Fachbereich Bildung</b>	Soforthilfen im Schulalltag	<p>Förderbedarfe, die mit schulischen Mitteln nicht abgedeckt werden können: z.B. Soforthilfen/ Individualhilfen, Lern- und Sprachförderung, Kommunikationshilfe im Schulalltag, Elternerreichbarkeit.</p> <p>Die Individualhilfen ermöglichen eine gezielte (Sprach-)Förderung und durch die Unterstützung von interkulturellen Lernbegleiter/innen findet eine erleichterte Eingliederung in den Schulalltag statt. Ein wichtiger Aspekt für den Bildungserfolg der Schüler/innen bleibt der familienorientierte Ansatz der Integration. Familien werden für die schulischen Belange der Kinder sensibilisiert, lernen das deutsche Bildungssystem kennen und erkennen Bildungserfolg als eine Voraussetzung für die Integration an.</p>
<b>Fachbereich Bildung</b>	Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Jungbuschschule	<p>Nachmittagsaktivitäten für die Schüler/innen, offenes Angebot, z.T. über die Kooperation mit dem Jugendhaus Erlenhof. Angeboten wird ein Bewegungs- und Spielangebot zur Förderung der Sozialkompetenz sowie Motorik-Training. Die lockere Atmosphäre diente auch dem Ziel, den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, durch die sie die eigenen Probleme vergessen</p>

		Können. Von der Schulsozialarbeiterin werden zusätzliche Elternsprechstunden angeboten, dass eine tiefergehende Beratung von Familien der Schüler/innen in schwierigen Lebenslagen erlaubt.
<b>Fachbereich Kinder, Jugend und Familie / Jugendhaus Erlenhof / Humboldt-Werkrealschule</b>	Offenes Spiel- und Sportangebot	Das Projekt bringt Schüler/innen der Vorbereitungsklassen (VKL-Klassen) und der (Regel-) Partnerklassen zusammen, die Integration der VKL-Schüler/innen erfolgt durch gemeinsame Erlebnisse. Die kreativen, lern- und gemeinschaftsförenden Aktivitäten sind sowohl an der Schule, als auch im Jugendhaus Erlenhof verortet. Insg. wird das Projekt entlang der vier „Bausteine“: „Biographiearbeit – Lebenswege“, „Bau-, Koch-, und Erlebnisprojekt“, „Bühnen-Projekt“, „Mannheim kennen lernen“ durchgeführt. Dabei soll die Schule als gestaltbares Lernfeld erfahren werden, die persönliche Entwicklung der Schüler/innen gefördert und ihre sprachlichen, handwerklichen sowie kreativen Kompetenzen gestärkt werden. Außerdem wird den Schüler/innen eine aktive Teilhabe am kulturellen Leben ermöglicht.
<b>Fachbereich Kinder, Jugend und Familie / Neckarschule</b>	Soziales Lernen in Vorbereitungsklassen	Die Schüler/innen der Vorbereitungsklassen der Neckarschule werden durch regelmäßige, wöchentliche Projekteinheiten beim sozialen Lernen während des Unterrichts begleitet. Projektbestandteile sind das Erlernen von Basiskulturtechniken, Gewöhnung an die Schulregeln, Einüben sozialer Kompetenzen, Anwendung von Konfliktlösungsstrategien, Lösung von negativen Gruppendynamiken etc.
<b>Fachbereich Kindertagesstätten</b>	Soforthilfen, muttersprachliche Unterstützung Kita K2, Kita Elfenstraße, Kinderhaus Ulmenweg, Kinderhaus Gryphiusweg	Integration der Kinder in den Kita-Alltag, Sprachförderung in Kleingruppen, niederschwellige Hilfen, Orientierungsmaßnahmen für deren Familien, Individualhilfen, Sachleistungen. Der Anschluss an das Regelangebot der Kindertagesstätten erfolgt über die muttersprachliche Unterstützung von Kindern und ihren Familien. Darüber hinaus findet eine Förderung der Beteiligung der Familien am Regelangebot der Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in den Stadtteilen, Vermittlung zu Anschlussmaßnahmen statt.
<b>Förderband e.V.</b>	Kreativwerkstatt Südost	Teilnehmende ohne ausreichende Deutsch-Sprachkenntnisse werden zur Verständigung, zum Ausdruck eigener Erfahrungen und Orientierung in Mannheim mit kreativen Methoden ermutigt. Durch unterschiedliche Zugänge erreicht die Kursleiterin die einzelnen Jugendlichen und unterstützt sie ihre eine Ausdrucksform zu finden. Auf Exkursionen suchen die Teilnehmer/innen für sie wichtige Orte in Mannheim auf und fotografierten diese. Durch Kennenlernen von und Experimentieren mit unterschiedlichen Medien und Materialien entstehen Kunstwerke, die im Anschluss an das Projekt in Ausstellungen präsentiert werden. (2014: im Förderband, 2015: im Haus der Jugend). Durch die eigene Präsentation der Projektergebnisse werden gleichzeitig die Aussprache und das

		Selbstbewusstsein der Jugendlichen gefördert.
<b>Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V.</b>	Werkstatt Kompetenz, Kooperation, Kommunikation: KOKOKO	Förderung der nachbarschaftlichen Kontakte zwischen „Einheimischen“, früher Zugewanderten und neu Zugewanderten. Multiplikatoren/innen aus dem Stadtteil werden geschult, um die Neu-Zugewanderten bei ihrem Ankommen bzw. Integration im Stadtteil zu unterstützen. Der Mehrwert des Projekts besteht darin, dass bestehenden informellen Netzwerken eine Plattform für die Selbstorganisation bereitgestellt wird.
<b>Gemeinschaftszentrum Jungbusch e.V. mit DJK Mannheim-Jungbusch e.V.</b>	Sport und Fußball verbindet	Kinder und Jugendliche aus Südosteuropa werden in eine bestehende interkulturelle Sport- und Spielgruppe integriert. Momentan spielen 4 Jungen bulgarischer Herkunft aktiv in der D-Jugend Mannschaft (Vereinssport) der DJK Jungbusch. Weitere 3 Jungen werden gerade in die Mannschaft neu aufgenommen. Außerdem ist es gelungen, weitere 4 Jugendliche bulgarischer Herkunft in sportbezogene Angebote (Freizeitsport) der Jugendinitiative Jungbusch einzubeziehen.
<b>Interkulturelles Bildungszentrum gGmbH</b>	Eltern stärken	Einsatz muttersprachlicher Hilfskräfte für die Elternerreichbarkeit an der Humboldt-Werkrealschule und Pestalozzi-Werkrealschule. Über verständlich und offen gestaltete Elternabende und Elterngespräche erfolgt der Einbezug der Eltern in das Schulleben. Darüber hinaus wirken die Projektmitarbeiter/innen bei Mediation, Vermittlung und Aufklärung sowie bei Fragen und Problemen mit (z.B. bei Themen wie Arbeit, Wohnen, Bildung, Erziehung etc.).
<b>Mannheimer Abendakademie GmbH</b>	Theaterprojekt an der Johannes-Kepler-Schule	Mit dem Projekt der Mannheimer Abendakademie konnte an der Johannes-Kepler-Grundschule eine Theater-AG mit ca. 10 teilnehmenden Schüler/innen eingerichtet werden. An der international besetzten Theater-AG konnten auch viele bulgarischstämmige Schüler/innen teil, die u.a. von einem professionellen bulgarischen Theaterschauspieler durchgeführt wurde. Im Juli 2015 wurde das Theaterstück „Rapunzel“ an der Schule erfolgreich aufgeführt. Die teilnehmenden Kinder können ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen einüben, Deutschkenntnisse verbessern und durch gruppendifamische Prozesse die ganze Schulgemeinschaft zur Wertschätzung und Toleranz gegenüber anderen Kulturen sensibilisieren.
<b>Orientalische Musikakademie Mannheim e.V.</b>	Musik- und Betreuungsprojekt "Musik macht Heimat!"	Niederschwellige musisch-kreative Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche an der Orientalischen Musikakademie Mannheim (OMM). Besonders erfolgreich verläuft die Arbeit mit einer Gruppe von Jugendlichen, die auf orientalischen Perkussionsinstrumenten bulgarische und türkische Rhythmen spielen. Kinder und Jugendliche aus Südosteuropa werden für eine regelmäßige Teilnahme an Musikprojekten begeistert, bilden Bands und spielen bei Auftritten der OMM mit. Die Band „Buschtrommler“ tritt erfolgreich bei Vorstellungen und Konzerten auf. Das Projekt trägt zur Teilhabemöglichkeit der Zielgruppe und zum Community-Building

		bei.
<b>Quartiermanagement Unterstadt u. Quartiermanagement Neckarstadt-West</b>	Kommunikationshelfer/innen / Informationsveranstaltungen im Quartiermanagement Neckarstadt-West	<p>Im Projekt werden Interviews mit den Zugewanderten zur Abfrage der Integrationsbedarfe durchgeführt. Anschließend finden Veranstaltungen korrespondierend mit den Bedarfen: Arbeit, Selbstständigkeit, berufliche Anerkennung, Bildung, Wohnen etc. statt.</p> <p>Entsprechend den in den Interviews geäußerten Informationsbedarfen werden anschließend Informationsveranstaltungen zu Themen wie Arbeit, Wohnen, Meldewesen/erste Schritte in Mannheim, Gesundheit etc. organisiert. Darüber hinaus finden wiederholte Interviews statt, womit positive oder negative Veränderungsmerkmale zu den Lebenslagen erfasst und zur statistischen Vergleichsanalyse herangezogen werden. Neben einer Vernetzung zu den vorhandenen Stadtteilangeboten gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit dem Integrationsfonds-Projekt „Integrationslotsen/innen (siehe unten) statt.</p>
<b>Quartiermanagement Unterstadt u. Quartiermanagement Neckarstadt-West</b>	Integrationslotsen/innen	<p>Beim Projekt handelt es sich um die Aufstockung des Projektes „Info- und Beratungsstellen für Zuwanderer aus SOE“, das mit Mitteln des Integrationsministerium Baden-Württemberg seit 2013 gefördert wird. Im Projekt Integrationslotsen/innen wird das Angebot in Form einer Verweisberatung umgesetzt, d.h. es findet keine direkte Beratung zu den jeweiligen Problemsituationen statt sondern es wird an die Fachstellen verwiesen bzw. Kontakt mit den zuständigen Mitarbeitern/innen aufgenommen. Bei eventuell auftretenden Sprachbarrieren steigen die Integrationslotsen/innen als Dolmetscher/innen ein. Die Integrationslotsen/innen sind im Stattteil und darüber hinaus gut vernetzt, kennen sich mit den institutionellen Zuständigkeiten aus und haben dadurch die Möglichkeit, die Beratung/Begleitung über kurze Wege effektiv zu gestalten. Der durch strukturierte Abläufe bestimmte Projektverlauf verlangt den Menschen Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und aktive Beteiligung ab – mit dem Ziel, dass die Zielgruppenmitglieder zu selbstständigem Handeln veranlasst werden und ihre Probleme in Zukunft eigenverantwortlich lösen können.</p>
<b>Stadtjugendring e.V.</b>	MISHA: Hausaufgabenhilfe International	<p>Aufstockung von Kapazitäten bereits vorhandener Hausaufgabenhilfe an folgenden Schulen: Neckarschule (Grundschule), Maria-Montessori-Schule (Förderschule), Waldhof-Grundschule sowie Gustav-Wiederkehr-Schule (Grundschule).</p> <p>Kernaufgabe des Projekts ist die Integration in die Hausaufgabenhilfegruppen. Die Mitarbeiter/innen (teilweise selbst mit Migrationsbiografie), unterstützen die Kinder beim Erlernen der Sprache durch spezielle Lern- und spielpädagogische Angebote und fördern dadurch das Selbstwertgefühl der Schüler/innen.</p>